



## Runder Tisch 2017 – Realschulkooperation

Viele Faktoren tragen dazu bei, dass der Übergang von der Realschule zum beruflichen Gymnasium für viele Jugendliche eine große Herausforderung darstellt. Um unsere neuen Schülerinnen und Schüler bei diesem Schritt zu unterstützen und diese Schnittstellenproblematik zu entschärfen, treffen sich Lehrerinnen und Lehrer verschiedener Fachrichtungen unserer Schule schon seit mehreren Jahren regelmäßig mit Vertretern einiger Mannheimer Realschule. Wir kooperieren hier mit der Seckenheim-, Feudenheim-, Marie-Curie-, Tulla- sowie der Wilhelm-Wundt-Realschule.



Der im Rahmen des runden Tisches stattfindende Austausch auf fachlicher und pädagogischer Ebene mit Lehrerinnen und Lehrern soll das Bewusstsein für die möglichen Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Schulwechsel stärken und konkrete Maßnahmen zur Schnittstellenglättung koordinieren. So findet beispielsweise bei uns an der Friedrich-List-Schule jährlich ein Schnuppertag für interessierte Realschülerinnen und Realschüler statt, an der sie bspw. den Mathematikunterricht besuchen können. Außerdem gibt es im Rahmen dieser Kooperation einen Vorbereitungskurs für Mathematik in den Sommerferien und weitere Informationsveranstaltungen und Besuche unserer Lehrer auf Realschulelternabenden.



Auch der diesjährige runde Tisch bot wieder die Möglichkeit, sich mit Fachkollegen der anderen Schulart auszutauschen und Ansätze zu besprechen, wie Schülerinnen und Schüler unterstützt werden können. Besonders die Erfahrungsberichte aktueller FLS-Schülerinnen und -Schüler zur Schnittstellenproblematik waren wieder von besonderem Interesse und boten Informationen aus erster Hand. Sie berichteten unter anderem von den steigenden Anforderungen und der Notwendigkeit eigene Zielsetzungen und Lernstrategien zu ändern, anzupassen und neu zu entwickeln.

Zusammenfassend kann der diesjährige runde Tisch wieder als sehr gute Möglichkeit zum Erhalt und Ausbau der Kooperationsbestrebungen zur Schnittstellenproblematik bezeichnet werden, der auch im kommenden Jahr wieder von allen Teilnehmern gewünscht wird.

*Verfasser: F. Beißert /2017-11-29*